

Antrag der Fraktion Bündnis90/ Grüne in Krailling

über Werner Engl
Luitpoldstraße 11
D-82152 Krailling
Fon (089)8562431 (priv.)
(089)92560441 (gesch.)
Fax (089)55270730 (priv.)
(089)92560444 (gesch.)
e-mail@w-engl.de

Fraktion Bündnis 90/ Grüne in Krailling
über Werner Engl, Luitpoldstr. 11, 82152 Krailling

Gemeinde Krailling
1. Bürgermeister R. Haux
Rudolf-von-Hirsch-Straße 1

82152 Krailling

Krailling, 07.11.2019

Antrag für die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 26.11.2019

Sehr geehrter Herr Bürgermeister

die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen stellt folgenden Antrag

Antrag:

Wir beantragen die Erstellung einer Bedarfsplanung für den geplanten Neubau der Schober Stiftung am Caritas Altenheim. Dazu hat ein Abgleich mit den Daten und Handlungsempfehlungen des Seniorenpolitischen Gesamtkonzepts (SPGK) des Landkreises Starnberg zu erfolgen. Ein Vertreter des Landkreises Starnberg ist in den Gemeinderat zu laden um sowohl den Bedarf für Krailling, als auch die Bedarfssituation für den gesamten Landkreis zu beurteilen.

Zudem beantragen wir die Erarbeitung eines Konzepts zur besseren ambulanten Versorgung (z.B. Ausbau haushaltsnaher Dienstleistungen), um unseren Senior*innen einen möglichst langen Verbleib in den eigenen vier Wänden und somit einen angenehmen Lebensabend zu ermöglichen.

Begründung:

Bei der Ausweisung neuen Baulands, insbesondere wenn es mit einer Herausnahme aus dem Landschaftsschutzgebiet einher geht, ist eine intensive Abwägung sozialer, ökologischer und ökonomischer Interessen von Nöten. Ob diese Abwägung in ausreichendem Maße erfolgt ist, ergibt sich aus den dem Gemeinderat vorliegenden Unterlagen nicht (vgl. Einwendungen Gemeinde Planegg und vieler Bürger, Info-Anzeige). Eine sachgerechte Erhebung dient nicht nur den formalen Notwendigkeiten

für einen Gemeinderatsbeschluss, sie dient auch dazu, unseren Bürgern die Gründe für diesen Bau transparent darzulegen.

Auch im Hinblick auf die schlechte Akzeptanz des betreuten Wohnens in der Margaretenstraße durch die Bürger*innen der Gemeinde Krailling ist die Notwendigkeit eines Neubaus und der damit einhergehenden Rodung nicht ersichtlich.

Selbst die Aussagen der Caritas beziehen sich immer schwerpunktmäßig auf den Bedarf an Pflegeplätzen, nicht auf den an hochpreisigen Seniorenwohnungen, deren Realisierung an diesem Standort geplant sind.

Mit freundlichen Grüßen

Andrea Schulte-Krauss